

Pädagogisches Konzept der Offenen Ganztagschule (OGS)

0. Lage und Ausstattung

Die Waldschule Ramlingen-Ehlershausen ist eine kleine zweizügige Grundschule mit durchschnittlich 130 Kindern und acht Klassen.

Die beiden Dörfer Ramlingen und Ehlershausen sowie der kleine Ortsteil Flaattoor gehören zur Stadt Burgdorf, obwohl die Kernstadt etwa zehn km entfernt ist.

Ein Schulteam von ca. 20 Kolleginnen und Kollegen (Lehrerinnen, pädagogische Mitarbeiterinnen, eine Sekretärin, ein Hausmeister) fühlt sich für die Schule und die Kinder verantwortlich.

Die Waldschule liegt inmitten eines Waldgebietes, das den Kindern neben einem mit Spielgeräten versehenen Schulhof, dem Sportplatz von Ehlershausen, einem Bolz- und Basketballplatz sowie einem Beachvolleyballfeld zur Verfügung steht. Pausenspielzeug in Form von Kleingeräten ist reichlich vorhanden.

Jede Klasse hat einen eigenen Klassenraum, teilweise mit kleinem Gruppenraum. Es gibt einen kleinen PC-Gruppenraum mit 14 Arbeitsplätzen, einen großen Betreuungsraum mit zahlreichen Bastelmaterialien, Spielen und Kinderbüchern, einen Werkraum und eine Mensa mit angeschlossener Ausgabeküche. Für den Sportunterricht steht außer dem Freigelände eine Turnhalle zur Verfügung, die auch als Aula dient. Die Sportgeräte des örtlichen Sportvereins dürfen mit genutzt werden. Eine Schulbücherei, die von ehrenamtlichen Helferinnen geleitet und verwaltet wird, unterstützt mit wöchentlichen Ausleihmöglichkeiten auch von aktueller Literatur die Lesebegeisterung der Kinder.

1. Allgemeine Erziehungsziele

Die sich wandelnde Gesellschaft und die fortschreitende Zerstörung unserer natürlichen Umwelt bedingen neue Herausforderungen für die allgemeinbildende Schule, z.B. Ausprägung der Teamfähigkeit, Erwerb sozialer Kompetenzen, Erlernen von Methoden, Schärfung der Wahrnehmung im Umgang mit den natürlichen Ressourcen und gesundheitsbewusste Ernährung.

Außerdem erfordern die zunehmenden Erziehungs- und Sozialisationsdefizite der Kinder und Jugendlichen von der Schule einen immer stärker werdenden Erziehungseinfluss. Die Waldschule möchte sich diesen Herausforderungen bewusst und offen stellen.

Unser Schulmotto heißt: „**Ich – Du – Wir – miteinander leben und lernen**“.

Die Pädagogik in der Waldschule ist geprägt von der Anerkennung, Förderung und Stärkung der Einzelpersönlichkeit. Wir wollen den Kindern so viel Sicherheit geben, dass sie lernen, sich gegenseitig zu würdigen und achtsam miteinander umzugehen. Sie sollen angstfrei in der Schule leben, um erfolgreich lernen zu können. Dieser Grundsatz durchzieht den Unterricht und das Schulleben.

Den Schülerinnen und Schülern wollen wir ein friedliches und demokratisches Zusammenleben ermöglichen. Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein wichtiges Erziehungsziel unserer Schule.

Ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur und eine gesunde Lebensführung werden in vielen Aktionen und in den Lehrplänen deutlich.

Pädagogisches Konzept der Offenen Ganztagschule (OGS)

2. Ganzheitlichkeit

Das gemeinsame Erleben und Lernen von Kindern unterschiedlicher Herkunft mit vielfältigen Talenten, Neigungen und Fähigkeiten schaffen wichtige und notwendige soziale Erfahrungen.

Neben der Vermittlung von Bildungswissen und von Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben, Rechnen usw. legen wir Wert auf die Einübung von Kompetenzen, die besondere Formen des Lernens erforderlich machen. Wichtig sind uns der Erwerb von Fähigkeiten und die Bereitschaft, Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen, Selbstständigkeit zu erlangen sowie das eigene Lernen reflektieren und selbst organisieren zu können.

3. Individualisierung des Lernprozesses

Die Waldschule will fördern und fordern. Sie versucht, dem Lernbedürfnis der lernschnellen und leistungsstarken Schülerinnen und Schülern ebenso gerecht zu werden wie dem der im Lernen langsameren Kinder. Wir halten eine angemessene Leistungsförderung für alle Kinder für unabdingbar.

Trotz ländlicher Strukturen haben sich die Bedingungen für die Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren stark verändert. Eine stetig steigende Zahl von Kindern wächst in Teilfamilien bei Alleinerziehenden auf. Durch ständig wechselnde Bezugspersonen fühlen sich die Kinder alleingelassen und zeigen z. T. eine „soziale Verwahrlosung“. Viele Schülerinnen und Schüler erleben in ihren Familien Konflikte und werden oft im „Konflikt“ instrumentalisiert. Die Waldschule kann mit ihrer Verlässlichkeit von 7.45 Uhr bis 12.45 Uhr und der anschließenden offenen Ganztagschule für diese Kinder ein geschützter Raum sein

4. Lernen in Zusammenhängen

Lernen wird von Schülerinnen und Schülern leichter als ein für sie wichtiger Bestandteil des Lebens erfahren, wenn im Unterricht an ihre Erlebniswelt angeknüpft wird. Dazu gehört, dass sie die Möglichkeit erhalten, Bereiche außerhalb der Schule kennenzulernen, die ihnen bisher unzugänglich waren. Die Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen (und natürlich auch die Stadt Burgdorf) bietet seinen Einwohnern zahlreiche Möglichkeiten der sportlichen, kreativen und musischen Freizeitgestaltung. Die Waldschule kann durch Kooperationen mit Vereinen als Vermittler zwischen den Kindern und den örtlichen Anbietern fungieren. Mit solchen Anregungen kann sie neue Interessen wecken, zum Ausprobieren motivieren und die individuelle Entwicklung der Kinder fördern.

Pädagogisches Konzept der Offenen Ganztagschule (OGS)

5. Merkmale der Erziehung

Die Waldschule soll als Ganztagschule den Merkmalen, die das Erziehen, Lehren und Bilden nach entwicklungspsychologischen und lernpsychologischen Gesichtspunkten ausmachen genügen.

Die Ganztagschule ermöglicht es, einen großen Teil des Tages mit anderen gemeinsam zu lernen und zusammen zu sein. Unsere Schule soll eine pädagogische Einheit von Unterricht, Arbeitsgemeinschaften, offenen Freizeitangeboten und gemeinsamen Mittagessen sein.

6. Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit der Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen. Die räumliche Nähe - sie liegt auf der anderen Seite des Sportplatzes - ermöglicht viele gemeinsame Aktionen wie Schnupperstunden für die Vorschulkinder in der Schule, anlassbezogene Besuche der Schulkinder in der Tagesstätte, gemeinsame Feste und Projekte. Die Kindertagesstätte bietet eine Ganztagsbetreuung bis 17.00 Uhr. Hier ist die Ergänzung durch die offene Ganztagschule an der Waldschule für die Kinder eine sinnvolle Weiterführung des Schultages.

7. Zeitplan, Tagesablauf

Schulvormittag (von 7.45 bis 12.45 / 13.30 Uhr)

Der Vormittag in der verlässlichen Grundschule besteht aus Kernunterricht, ggf. Förderunterricht, der Betreuung bei Vertretungsbedarf und der wählbaren Randstundenbetreuung in der 5. Stunde.

7.45 – 8.00	Frühaufsicht
1.+2. Std. 8.00 – 9.30	Unterricht (bei der Klassenlehrkraft)
9.30 – 9.40	Frühstückspause
9.40 – 10.10	Große Bewegungspause
3. Std. 10.10 – 10.55	Unterricht
10.55 – 11.00	Wechsel
4. Std. 11.00 – 11.45	Unterricht
11.45 – 12.00	Hofpause
5. Std. 12.00 – 12.45	Unterricht oder Betreuung
6. Std. 12.45 – 13.30	AG Kl.3+4 / ggf. Förderunterricht

Pädagogisches Konzept der Offenen Ganztagschule (OGS)

Organisationsrahmen des offenen Ganztagsangebots für Klasse 1 - 4

Zeiten	Montag bis Mittwoch		Donnerstag		Freitag
	Klassen 1 + 2	Klassen 3 + 4	Klassen 1 + 2	Klassen 3 + 4	Klassen 1-4
12.00 - 12.45	Mittagessen 1	(Unterricht)	Mittagessen 1	(Unterricht)	(Unterricht)
12.45 - 13.30	Mittagessen 2 Freies Spielen	Lernzeit	Mittagessen 2 Freies Spielen	6.Unterrichts- Stunde: Pflicht-AG	Mittagessen 1-4 in Gruppen
13.30 - 14.15	Lernzeit	Mittagessen 3+4	Lernzeit	Mittagessen 3+4 Freies Spielen	
14.15 - 15.15	Kurse			Extra Lernzeit	Kurs ab ca. 13.45

Anmeldung bei der OGS

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Halbjahres wird der Bedarf an Ganztagsschulbetreuung abgefragt. Die Eltern geben dort die gewünschten Zeiten pro Tag an. Die Kursangebote werden von den Kindern selbst zu Beginn des Halbjahres in der Schule gewählt. Ein Anspruch auf ein bestimmtes Angebot besteht nicht. Es wird immer für ein gesamtes Halbjahr angemeldet. Die Teilnahme ist dann verbindlich. Ein Kind kann nur in besonderen Ausnahmefällen tageweise (z.B. für Arzttermine) abgemeldet werden.

Freie Spielzeit

Erfahrungen mit der Betreuung nach Schulschluss in der Waldschule haben gezeigt, dass besonders jüngere Kinder sehr viel Bewegung und freie Zeit benötigen, um Stress abzubauen, Energie aufzutanken und sich anschließend wieder konzentriert einer Aufgabe oder einer Beschäftigung stellen zu können. Auch das Tief der Leistungskurve nach 13.00 Uhr muss berücksichtigt werden.

Diesem wird Rechnung getragen, indem nach dem Kernunterricht besonders für die jüngeren Kinder zunächst eine freie Spielzeit eingeräumt wird, in der unter Aufsicht entweder auf dem Schulhof gespielt oder sich ausgeruht, gemalt, gelesen oder Musik bzw. Hörspiele gehört werden können.

Pädagogisches Konzept der Offenen Ganztagschule (OGS)

Mittagessen

In die freie Spielzeit eingebettet ist das gemeinsame Mittagessen. Es ist uns wichtig, dass die Kinder beim Tischdecken, Essen auftragen und wieder Abräumen mithelfen, d.h. wir wollen das Mittagessen gemeinsam beginnen und auch gemeinsam beenden. Um die räumlichen Möglichkeiten optimal zu nutzen und die Essgruppen möglichst kleinzuhalten, essen die Kinder in Jahrgangsgruppen. In der verbleibenden Zeit findet freies Spielen statt. Eine Teilnahme aller Kinder am Catering ist grundsätzlich vorgesehen.

Hausaufgaben in der Lernzeit

Für Hausaufgaben wird eine halbe bis dreiviertel Stunde als ausreichend betrachtet. In dieser Zeit können die meisten Kinder sie vollständig oder wenigstens einen Großteil erledigen. Kinder, die schneller fertig sind, können gezielte Übungen (im Lesen oder Rechnen) oder Freiarbeitsaufgaben erledigen. Die Lernzeit findet in Jahrgangsgruppen in Klassenräumen statt.

Freizeitangebote in der Kurszeit von 14.15 – 15.15 Uhr (60 min)

In der Kurszeit bieten die pädagogischen MitarbeiterInnen Freizeitangebote aus dem sportlichen, handwerklichen, kreativen und musischen Bereich an, die von den Kindern zu Beginn des Halbjahres gewählt werden. Mögliche Kooperationen mit außerschulischen Partnern können das Kursangebot der Waldschule erweitern.

8. Raumorganisation

Die offene Ganztagschule wird in den bestehenden Räumlichkeiten der Waldschule realisiert.

Zur Verfügung stehen:

- 1 Speisesaal (Mensa) für ca. 30 Kinder/ mit einer angeschlossenen Ausgabeküche
- 1 Sporthalle und Außensportanlagen (für Vereine dann erst ab 15.30 Uhr zu nutzen)
- 1 Betreuungsraum (auch Musikraum) als Spiel-, Bastel- und Kuschelraum
- 1 Werkraum
- 1 kleiner PC-Gruppenraum mit 14 Plätzen
- 8 Klassenräume für Hausaufgabenbetreuung (Lernzeit) und andere Angebote
- 1 Differenzierungsraum (Förderraum)
- 1 kleine Schülerbücherei
- 1 Besprechungszimmer